

TIROL WÄHLT

Auf dieser Doppelseite präsentieren wir Ihnen die tirolweit antretenden Parteien in einer Kurzübersicht. Wir baten selbige, uns dafür ihr jeweiliges Wahlprogramm kompakt zusammengefasst zu übermitteln – was alle auf ihre ganz eigene Weise taten. Schönes Detail am Rande: Fast alle Parteien hielten sich dieses Mal an die Zeichenvorgabe. Sollten Sie in der Auflistung die KPÖ und die Piraten vermissen: Die KPÖ tritt nur in acht Bezirken (allen außer Landeck), die Piraten lediglich in drei (Innsbruck, Innsbruck-Land und Schwaz) an, deshalb haben wir sie von der Übersicht – und den nachfolgenden Interviews – ausgenommen.



**TIROLER
VOLKSPARTEI**

TIROLER VOLKSPARTEI – LANDESHAUPTMANN GÜNTHER PLATTER

Spitzenkandidat: Günther Platter

Ausgewählte Projekte der Tiroler Volkspartei bis 2018:

- Wohnen: Bau von 11.500 neuen Wohnungen / Sanierung von 60.000 Wohnungen • Kinderbetreuung: 3.000 zusätzliche Kinderbetreuungsplätze • Bildung: Bau MCI / Bau Chemie-HTL / Bau Haus der Physik • Forschung: 3,4 Mrd. Euro Investitionen • Energie: Weitere Schritte zur Erreichung der Energieunabhängigkeit / Bau des größten Wasserkraftwerkes Österreichs (400 Mio. Euro) / Erstellung einer tirolweiten Solarlandkarte • Verkehr: Als 1. Bundesland Einführung eines elektronischen Ticketsystems / massive Anstrengungen zur Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene, Bau des Brennerbasistunnels • Sicherheit: Bau Sicherheitszentrum • Kultur: Bau Haus der Musik



SPÖ

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS – TIROL

Spitzenkandidat: Gerhard Reheis

Auszug aus dem Wahlprogramm:

- Ein gutes Land gerecht gestalten: Einheitliche Steuern auf Bauland / Agrargemeinschaften: Gemeindegut zurück an die Gemeinden / Startwohnungen für junge Menschen • Beste Bildung – bessere Chancen: Schulabschluss für jedes Kind / Gesamtschule für alle bis 14 / Ja zur Ganztagschule – Schluss mit Nachhilfe! • Gute Gesundheit – erfülltes Leben: Keine Zwei-Klassen-Medizin / Gesundheitsförderung in Betrieben / Pflege: ambulantes und stationäres Angebot ausbauen • Sichere Arbeit – guter Lohn: 500 neue Lehrstellen im öffentlichen Bereich / Mindestlohn von 1.500 Euro brutto / Unterstützende Rahmenbedingungen für Kleinunternehmen



DIE GRÜNEN
TIROL

DIE GRÜNEN – DIE GRÜNE ALTERNATIVE TIROL

Spitzenkandidatin: Ingrid Felipe

Wir leben in einem schönen Land. Tirol ist liebenswert als Lebensraum, wertvoll als Wirtschaftsraum und schützenswert als Naturraum. Es ist wichtig, dass dieses Land so schön und lebenswert bleibt – für uns alle und für die kommenden Generationen. Und wir Grüne sind die, die auf dieses Land schauen.

Um dieser Verantwortung stark und verlässlich nachkommen zu können, bitten wir am 28. April um Deine Stimme. Damit Tirol grün bleibt!

Zum Beispiel für • wirksamen Schutz von Naturjuwelen wie der Isel in Osttirol oder dem Piz Val Gronda im Paznaun • Jahresticket für alle Busse und Bahnen in Tirol um 1 Euro pro Tag – 365 Euro pro Jahr • Vorrang für Bio



vorwärts Tirol

VORWÄRTS TIROL

Spitzenkandidat: Hans Lindenberger

Es herrscht Unzufriedenheit mit dem seit 60 Jahren eingefahrenen Machtsystem. Die Veränderung muss im Land erfolgen und nicht durch Vorgaben von außerhalb. Das erfordert Mut und Anstrengung! Der bisherige Weg war bequem, aber oft nicht richtig. Nur wer das System abwählt, wird das Land nachhaltig verbessern. Wir werden einen neuen, offenen Stil vorleben und einfordern. Ideen politischer Mitbewerber sollen nicht mehr reflexartig ungeprüft zurückgewiesen werden, die Sache und der Nutzen für Tirol sollen im Vordergrund stehen. Sachpolitik, echte Transparenz, Objektivität und Bürgerbeteiligung müssen ausnahmslos in allen Bereichen eingeführt werden. Als freie Bürgerbewegung haben wir kein Parteibuch, verstaubte Parteideologie oder Mutterpartei und sind somit frei und unabhängig.



FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS – DIE TIROLER FREIHEITLICHEN

Spitzenkandidat: Gerald Hauser

Themen für die Landtagswahl:

Gerechte Löhne – kein Geld für Pleitestaaten • für eine ehrliche und saubere Politik • Familien stärken und finanziell entlasten • Wohnungen zu teuer – an Tiroler zuerst vergeben • Kraftwerke und Lifte bauen – Strompreis senken • mehr Schutz für Leib, Leben und Eigentum • keine weiteren Minarette – Ja zur Wertegemeinschaft • Gerechtigkeit auch bei den Agrargemeinschaften • Obergrenzen bei den Treibstoffpreisen – Ja zu Tempo 100 km/h • FPÖ-Herzensangelegenheit Südtirol (Gerald Hauser: „Wir treten für die Landeseinheit und das Selbstbestimmungsrecht für Südtirol ein und unterstützen das Modell Freistaat Südtirol nach den Vorstellungen der Südtiroler Freiheitlichen“)
(Gerald Hauser kommentierte die einzelnen Punkte entsprechend, was leider den Platzrahmen sprengt.)



GURGISER & Team
Die beste Entscheidung 2013

GURGISER UND TEAM – BÜRGERKLUB TIROL

Spitzenkandidat: Fritz Gurgiser

Kurze Vorstellung:

Unabhängig und ausschließlich dem Land Tirol und seiner Bevölkerung verpflichtet.

GURGISER & Team steht für Tiroler Familien, Gesundheit und Arbeitsplätze, für transparente Finanzen und Sicherheit bei Rettungsversorgung, Pflege, Ehrenamtlichkeit und den Tiroler Lebensraum. Diese Werte bilden den Tiroler Kreislauf, sind das Fundament einer gesunden Regionalwirtschaft und sichern Kaufkraft, Steuern, Einnahmen und Abgaben als Existenzgrundlage für Jung und Alt. Wir setzen ein Werbebudget von rund 150.000 Euro ein, haben keine Parteiförderung oder Sponsoren wie andere.



Wahlprogramm 2013

BÜRGERFORUM TIROL – LISTE FRITZ

Spitzenkandidatin: Andrea Haselwanter-Schneider

Wahlprogramm:

Unser Ziel ist ein soziales und gerechtes Tirol. So garantiert unser FRITZ-3-B-Konzept, dass die Mieten im sozialen Wohnbau um bis zu 30 Prozent günstiger werden. Dafür reformieren wir die Boden-, Bau- und Bankenpolitik. Für leistbare Baugründe beenden und lösen wir das Agrarunrecht und geben den Tiroler Gemeinden ihre rund zwei Milliarden Quadratmeter Grund und Boden sowie ihr Milliardenvermögen zurück. Das nützt allen Tirolern. Für Wenigverdiener, Mindestpensionisten, kinderreiche Familien und Alleinerziehende führen wir denselben günstigeren Strom- und Gaspreis wie für Industriekunden ein. Und kein Tiroler soll künftig ohne Schul- und Berufsabschluss bleiben!



TEAM STRONACH
TIROL

TEAM STRONACH FÜR TIROL

Spitzenkandidat: Walter Jenewein

Das TEAM STRONACH steht für Wahrheit, Transparenz und Fairness in allen Bereichen! Hier ein Auszug unserer Themen für Tirol:

Leistbares Wohnen statt Gewinnmaximierung für Wohnbauträger, Förderung von Jungfamilien, energieautarkes Tirol durch Ausnutzung der Wasserkraft und massiver Ausbau von Photovoltaikanlagen mit garantierten Einspeisepreisen, Ende der Freunderlwirtschaft durch Offenlegung aller Geldflüsse, Einsparungen durch schlankere Verwaltungsapparate, Abschaffung der Zwangsmitgliedschaften (auch für Kammern gilt das Bestleistungsprinzip!), Lösungskompetenz beim Agrartheema.



für tirol
Partei der Mitte
www.fuertiro.at

FÜR TIROL – PARTEI DER MITTE

Spitzenkandidat: Patrick Pfurtscheller

Folgende Punkte sind für eine wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Gesundung unseres Landes aus Sicht von Für Tirol unbedingt vonnöten:

- Reduzierung von Verwaltungs- und Bürokratiehürden • dadurch Einsparung in den Verwaltungs- und Personalkosten des Landes, die 2013 erstmals die Ein-Milliarden-Grenze überschreiten und somit mehr als die Hälfte (!!!) des gesamten Haushaltsbudgets Tirols auffressen • Verwendung der eingesparten Mittel für Förderungsprogramme des Mittelstandes und der rasant wachsenden EPU's • Einführung einer EPU-Initiative und 100%ige Gleichstellung zu ASVG-Versicherten im Sozialversicherungsrecht incl. Pensionsversicherungs- und Arbeitslosenrecht • Verschlinkung der Kammern incl. Freiwilligkeit der Kammermitgliedschaften

(die ersten fünf von insgesamt zehn übermittelten Punkten, die leider der Zeichenvorgabe zum Opfer fielen)